



Karlinchen- Die neue Schülerzeitung Nr.29

Das sind eure Schülersprecherinnen und Schülersprecher

In einer turbulenten
Schülersprecherwahl setzten sich
schließlich bei den Jungen **Berkay**
und bei den Mädchen **Mandy** durch.

Stellvertreter wurden bei den Jungen
Asseel und bei den Mädchen Yasemin.



Schülersprecherin Mandy



Schülersprecher Berkay



Vertreter Asseel

Diese vier vertreten die Schüler nun bei den
verschiedenen Versammlungen.

Darüber hinaus helfen sie bei der Planung und
Durchführung von Veranstaltungen, wie zum
Beispiel Fußballturniere und Schuldiscos.

Die Schülersprecher und Vertreter bilden das
Bindungsglied zwischen Schüler und
Schulleitung.

Sie sollten sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten
für euch einsetzen.



Vertreterin Yasemin

**Die Schülerzeitung wünscht den neuen
Schülersprecher/innen und
Vertreter/innen viel Erfolg!**

Schüler des Monats



Dieses Mal wurde Justin Gangfuß aus der 10B zum Schüler des Monats gewählt.

Justin bedient schon seit zwei Jahren die komplette Musikanlage bei Veranstaltungen oder Präsentationen. Er koordiniert den gesamten technischen Ablauf und untermalt die einzelnen Darbietungen. Darüber hinaus ist er immer bereit, den Auf- und Abbau zu unterstützen.

Danke für Deinen Einsatz!

Die Schülerzeitung sagt:

Herzlichen Glückwunsch!!!

Projektpräsentation der Karlschule (Laura)

Zum Thema „Miteinander leben“ fand eine Projektpräsentation mit rund zehn verschiedene Projekten am 21. August in der Turnhalle statt.



Die Schüler präsentierten tolle Projekte worüber Frau Kreter begeistert war.

Die Projektwoche verlief wunderbar.

Am meisten Applaus bekam das Projekt von Frau Hascha.

Die Schülerinnen hatten unter Anleitung aus alten Klamotten stylische Teile gezaubert.



Frau Hascha mit ihrer Truppe

Eine Gruppe von Herrn Bol hatte überlebensgroße, tanzende Figuren geschaffen.

Auch ein Film vom Projekt „Moving Images“ die von den Schülern mit Unterstützung von Herrn Hellmich, dem Leiter der Film und Fernseshule Hamm gedreht hatten wurde gezeigt. Ein Video-Präsentation zum Thema „Zivil Courage“ fand statt. Es wurde auch eine Wand gestaltet zum Thema Frieden. Reden gegen Rassismus und für die Würde des Menschen waren weitere Programmpunkte.

Schließlich wurden auch Unterschriften gesammelt, weil die Karlschule das Siegel „Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage“ anstrebt.

Gewinner des letzten Rätsels

Den dritten Ratefuchs hat sich
Celina Budde ergattert.

Sie bekommt nun eine Urkunde
überreicht und kann sehr stolz
auf sich sein.

**Herzlichen
Glückwunsch!!!!**

Auflösung des letzten Rätsels: Das
eingeschlagenen Fensterglas müsste bei
einem Einbruch im Inneren des Hauses
liegen.



Celina Budde , Klasse 6a

Interview

(von Marvin)

Name: Herr Pruss

**Alter:
37**

**Hobbys:
Schwimmen, Musik hören,
Französisch lernen, Klavier
spielen.**

**Unterrichtsfach:
Englisch**

**Lieblingsessen:
Doppelte Pommes mit Mayo
und Ketchup und Döner Pizza
Brötchen.**

**Was mögen sie an der Schule?:
Die Vielfalt und das jeder
Schüler anders ist und das
nette Kollegium.**

**Welche WP unterrichten sie?:
Geometrisches Zeichnen.**



Herr Pruss

Witze (von Daniel)

1. Auf der Polizeistation klingelt das Telefon:

"Kommen sie sofort .Es geht um leben und Tod.Hier in der Wohnung ist ein Hund!"

"Wer ist dem am Apparat?"

"Die Katze"

2.Spricht die Maus zum Elefant :"
Elefant , komm mal raus aus dem Wasser!"
Der Elefant sagt :"
Nein, ich schwimme gerade so schön!"

"Bitte Elefant!"

Dem Elefant wird es langsam zu blöd und er kommt raus.

Die Maus blickt kurz auf und spricht:"

Gut, kannst wieder reingehen. Ich wollte nur sehen ,ob du meine Badehose anhast.

3.Sagt der Lehrer:"Wenn die Herrschaften in der dritten Reihe etwas leiser sein würden so wie die Comicleser in der mittleren Reihe, dann könnten die Schüler in der ersten Reihe ungestört weiterschlafen!"

4. Die alte Dame hebt am Bankschalter ihr ganzes Geld ab. Nach zehn Minuten kommt sie wieder und zahlt alles wieder ein.

"Warum haben Sie denn das Geld überhaupt abgehoben?" , will der Kassierer wissen.

"Man wird doch mal nachzählen dürfen!"

5. Richter "Sie sagen also, ihr Mann hat sich erhängt! Woher stammen dann aber die Beulen an seinem Kopf?"

"Er hat ein Gummiband genommen!"

6."Oskar, warum trägst du denn den Ehering am falschen Finger?"

"Weil ich die falsche Frau geheiratet habe!"

7. Stehen ein Schaf und ein Rasenmäher auf einer Wiese. Sagt das Schaf:

"Määääähhhh!"

Antwortet der Rasenmäher: "Du hast mir gar nichts zu befehlen.

Einer ehrlicher als der andere - ein spannendes Krimirätsel

Eine schmutzige Bar im finstersten East End. Die Besitzerin, Dolly Fryer, steht in der Küche und belegt Brote für ihre vier Söhne John, Tom, Dick und Harry, die nebenan sitzen und Hunger haben. Die Fryer Boys sind stadtbekannte Ganoven und stolz darauf.

Plötzlich fällt ein Schuss. Dolly eilt ängstlich in die Bar, aber Gott sei Dank ist alles o.k. Ihre Söhne leben noch. Dafür liegt der Inhaber der benachbarten Kneipe tot auf der Schwelle, daneben die Waffe, die der Mörder weggeworfen hat. John, Tom, Dick und Harry grinsen. Brüder halten eben immer zusammen.

Einer von ihnen war es aber: Einer stand zur Tatzeit hinter dem Tresen, um sich einen Whiskey einzugießen, ein anderer war in seine Zeitung vertieft und der dritte war eingekickt. Der Vierte ist der Mörder.

Als die Polizei erscheint, hüllt sich jeder der Verdächtigen in Schweigen. Hier ist die Aussage von Dolly Fryer:

"Meine Söhne? Wo denken Sie hin, meine Söhne würden doch niemals einen Mord begehen! Schließlich sind die Jungs keine Verbrecher. Alles ganz anständige junge Männer, einer ehrlicher als der andere. Na ja, John, Tom und Dick waren schon einmal wegen eines Überfalls auf einen Geldtransporter im Gefängnis, aber das war natürlich ein Irrtum. Sie wussten nämlich gar nicht, dass das ein Geldtransporter war. Die drei waren als Kinder aus Krankheitsgründen nämlich nicht in der Schule und haben nichts gelernt. Deshalb konnten sie gar nicht lesen, dass GELDTRANSPORTER auf dem Wagen stand. Sie wollten den Fahrer lediglich nach dem Weg fragen.

Tom ist sowieso über jeden Zweifel erhaben. So ein guter Junge, rührt keinen Tropfen an, genau wie sein Bruder Harry. Zu dumm, dass ich von der Küche aus nichts sehen konnte, aber ich habe mich durch die offene Tür hindurch mit John, Dick und Harry über das Wetter unterhalten. Schrecklich schwül heute, nicht wahr? John wollte doch tatsächlich ein paar Eiswürfel in seinem Bier haben, so heiß war ihm. Also, es tut mir wirklich leid, Herr Kommissar. Wie Sie sehen, kann ich Ihnen überhaupt nicht weiterhelfen."

Aber der Kommissar weiß längst Bescheid. Du auch?

Lösung:

Name: _____ Klasse: _____